



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05882**
Datum: 20.06.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	20.06.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	11.07.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	19.07.2006	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Feststellung Jahresabschluss 2005 der Verwaltungsgesellschaft für
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der VVV vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 28. April 2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 wird mit

Bilanzsumme EUR 106.666.145,24

Bilanzgewinn EUR 5.153.214,03

festgestellt.

2. Der Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 5.153.214,03 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der VVV vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 5. Mai 2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2005 wird mit

Bilanzsumme	EUR	1.366.037.463,16
-------------	-----	------------------

Konzern-Bilanzgewinn	EUR	0,00
----------------------	-----	------

festgestellt.

4. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden für das Geschäftsjahr 2005 entlastet.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH (VVV). Bevor die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Stadt die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses, der Ergebnisverwendung sowie der Entlastung des Aufsichtsrates vornehmen kann, ist zunächst aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 26.02.1997 (Nr. 97/I-28/A256) eine entsprechende Ermächtigung des Stadtrates einzuholen.

Gleiches gilt für den ebenfalls festzustellenden Konzernabschluss der VVV für das Geschäftsjahr 2005.

Die VVV hat das Geschäftsjahr 2005 mit einem Bilanzgewinn von 5.153.214,03 € abgeschlossen, der in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden soll.

Mit dieser Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen soll die Liquidität geschaffen werden, um die Entnahme aus dem Eigenkapital zu ermöglichen. Damit wiederum soll dem städtischen Haushalt ein Beitrag zum Ausgleich des Altdefizites zugeführt werden.

Die Gesellschaft ist nur in ihrer Holdingfunktion tätig. Daher bildet sich das Betriebsergebnis überwiegend aus den Ergebnissen der Beteiligungen an der HAVAG und an der Stadtwerke Halle GmbH.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VVV für das Geschäftsjahr 2005 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der Deloitte & Touche GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 liegt zur Einsichtnahme in den Räumen der Stadtverwaltung aus.

Gleiches gilt für den Konzernabschluss der VVV, der ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist und sich rechnerisch aus den Einzelabschlüssen der zur VVV gehörenden Gesellschaften ergibt.

Der Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder steht nichts im Wege.

Es wird daher um Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.